



## Sander & Graff, Chemnitz

Strickmaschinen- und Passementeriemaschinenfabrik.

**D**iese firma, deren gegenwärtige Inhaber die Herren Carl Bruno Sander und Ferdinand Andreas Ernst Friedrich Graff sind, gewinnt dadurch ein spezielles Interesse, daß sie die erste war, welche in Deutschland sogenannte Häkelmaschinen fabrizierte. Sie wurde im März 1882 von Herrn Bruno Sander begründet und bewegte sich vorerst in sehr bescheidenen Grenzen. Ein Gehilfe und ein Lehrling waren das ganze Personal, mit dem der thatkräftige Mann sein Unternehmen begann. Sehr schnell indes begann die junge firma emporzuwachsen und Erfolg zu ernten. Gegen Ende des Jahres 1883 wurde dann Herr Gerber als Associé aufgenommen; derselbe trat jedoch bereits im Jahre 1884 wieder zurück und wurde durch den jetzigen Mitinhaber, Herrn F. Graff, ersetzt. In den ersten fünf Jahren, bis 1887, beschränkte sich die Produktion des Geschäftes auf die Herstellung von Strickmaschinen, worin sie noch jetzt alle Sorten liefert, von den einfachsten bis zu den vollkommensten Spezial-Muster- und Jacquardstrickmaschinen, sowie auch ganze Einrichtungen zu Elementarbetrieb; dann aber wurde auch die Fabrikation von Passementerie- oder Häkelmaschinen aufgenommen, von denen, wie schon bemerkt, die Herren Sander & Graff der deutschen Industrie die erste zur Verfügung stellten. Lediglich ihnen ist es auch zu danken, wenn von jenem Zeitpunkt ab in der betr. Branche ein erfreulicher Aufschwung datiert, da durch jene Maschinen das Produktionsgebiet derselben eine bedeutende Erweiterung erfuhr und Besatzartikel fabrikmäßig hergestellt werden konnten; die früher nur ganz geübte Arbeiter zu liefern vermochten; auch ist die Vielseitigkeit der Muster durch diese Passementeriemaschinen erheblich vergrößert worden.

Die Fabrikate der Herren Sander & Graff, deren Bestreben es von jeher war, ihre Maschinen durch fortwährende Neuerungen und Verbesserungen der Konkurrenz gegenüber siegreich auf dem Markte zu erhalten, sind durch eine große Anzahl Patente im In- und Auslande geschützt. Auch an Auszeichnungen hat es nicht gefehlt. Die firma erhielt 1884 in Teplitz die goldene Medaille und im selben Jahre in Dresden ein Anerkennungsdiplom.